

TYP 163

Änderungshinweise

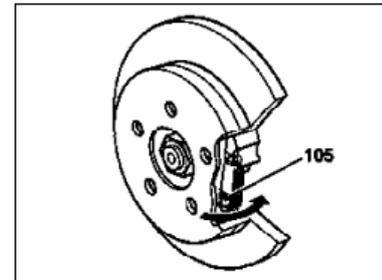
19.1.04	Arbeitsschritt "Leerweg des Bremspedals der Betriebsbremse prüfen" gelöscht.		
---------	--	--	--

1	10 Rasten bei Pedalanlage mit Reibbremse der Feststellbremse drücken,	Keine ausreichende Bremswirkung: ↓ Feststellbremse nachstellen.	AR42.20-P-0540GH
2	Verzögerungswerte der Feststellbremse auf dem Bremsprüfstand messen	zulässige Abweichung vom größeren Wert: maximal 50 % Bremswirkung der Feststellbremse ungleich oder ungenügend: ↓ Feststellbremse nach Vorschrift einbremsen	AP42.20-P-4290-01GH
3	Verzögerungswerte der Betriebsbremse auf dem Bremsenprüfstand messen	zulässige Abweichung vom größeren Wert: maximal 25 %	
4	Kontrollleuchten überprüfen	 Leuchtet eine der Kontrollleuchten: ABS, ETS, oder ESP bei laufendem Motor nach dem Bremsenprüfstandslauf auf: ↓	
 AD		Fehlerspeicher auslesen und löschen.  Die Kontrollleuchte kann aufleuchten, wenn Bremsenprüfstände > 5 Km/h betrieben werden, verursacht durch unplausibles Drehzahlsignal von unterschiedlichen Drehzahlen an Vorderachse und Hinterachse.	AD00.00-P-2003A

Einstellwerte Feststellbremse

Nummer	Benennung		Typ 163, Pedalanlage mit gezogener Raste	Typ 163, Pedalanlage mit geschobener Raste
BE42.20-P-1001-01C	Betätigungskraft am Feststellbremspedal	N	170 (-50/+70)	170 (-50/+70)
BE42.20-P-1002-01C	Rasten, die das Feststellbremspedal betätigt werden muss	Anzahl	1	5
		siehe Bild	BT42.20-P-05 10-0 1A	BT42.20-P-05 10-0 1A

TYP 163.113 /128 /136 /154 /157 /172 /174 /175



P42.20-0295-01

Änderungshinweise

13.12.02	Sicherheitshinweis Hebebühne, neu aufgenommen		AS00.00-Z-0010-01A
13.12.02	Ausführung der Pedalanlage prüfen, neu aufgenommen	Arbeitsschritt 1	BT42.20-P-0510-01A

	Prüfen		
Gefahr!	Lebensgefahr durch Abrutschen oder Kippen des Fahrzeuges von der Hebebühne	Fahrzeug zwischen den Hebebühnen-säulen ausrichten und die vier Auf-nahmeteller an den vom Fahrzeug-hersteller vorgeschriebenen Hebe-bühnenaufnahmepunkten platzieren.	AS00.00-Z-0010-01A
	Hinweise zu Reparaturen an der Bremsanlage		AH42.00-P-0003-01A
1 BT	Ausführung der Pedalanlage prüfen Pedalanlage der Feststellbremse geändert		BT42.20-P-0510-01A
2	Feststellbremspedal betätigen und Pedalweg des Feststellbremspedals prüfen	Liegt der Pedalweg außerhalb des Sollwerts: ↓ Feststellbremse einstellen. Betätigungskraft am Feststellbremspedal Rasten, die das Feststellbremspedal betätigt werden muss	*BE42.20-P-1001-01C *BE42.20-P-1002-01C
	Ausbauen		
3 AP	Am linken und rechten hinteren Laufrad eine Radschraube herausdrehen Laufräder ab-, anmontieren, wenn nötig, umsetzen.	Leichtmetallräder müssen aufgrund der Gefahr von Beschädigungen abmontiert werden.	AP40.10-P-4050GH
4	Automatischen Seillängenausgleich vorspannen		AR42.20-P-0520-01A
	Einstellen		
5	Mit einem Schraubendreher das Stellrad (105) drehen, bis die Bremsbacken an der Feststellbremstrommel anliegen, und sich das hintere Laufrad oder die Bremsscheibe von Hand nicht mehr drehen lässt	Stellrichtung zum Anlegen der Bremsbacken: Linkes und rechtes Stellrad (105) von links nach rechts drehen.	
6	Stellrad (105) zurückdrehen, bis sich das hintere Laufrad oder die Bremsscheibe von Hand vollkommen frei drehen lässt	Beim Lösen der Stellräder (105) darauf achten, dass linkes und rechtes Stellrad (105) um die gleiche Zähnezahl zurückgedreht werden (ca. 5 Zähne).	
7	Automatischen Seillängenausgleich entspannen		AR42.20-P-0520-02A
	Prüfen		
8	Feststellbremspedal mehrmals betätigen und Pedalweg des Feststellbremspedals prüfen, dann Feststellbremse lösen	Betätigungskraft am Feststellbremspedal Rasten, die das Feststellbremspedal betätigt werden muss	*BE42.20-P-1001-01C *BE42.20-P-1002-01C
9	Freigängigkeit der hinteren Laufräder oder der Bremsscheiben prüfen		
	Einbauen		
10 AP	Radschrauben oder Leichtmetallräder montieren Laufräder ab-, anmontieren, wenn nötig, umsetzen.		AP40.10-P-4050GH

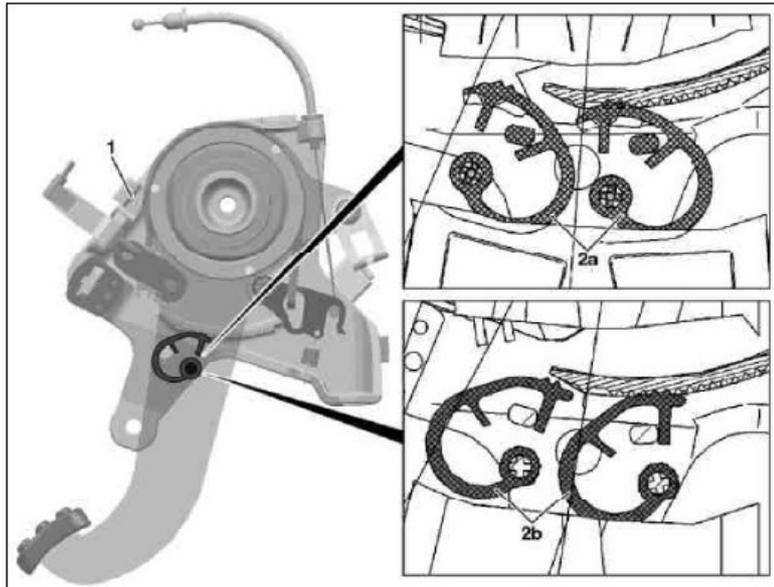
TYP 129, 140, 163, 202, 203, 208, 209, 210, 211, 215, 220, 230, 240

Geänderte Pedalanlage

Einfließend ab ca. 09/2002 werden konstruktiv geänderte Pedalanlagen (1) der Feststellbremse verbaut.

Die neue Ausführung der Pedalanlage (1) verfügt über eine gezogene Raste (2a), statt wie bisher über eine geschobene Raste (2b). Hieraus ergeben sich unterschiedliche Werte für das Einstellen der Feststellbremse.

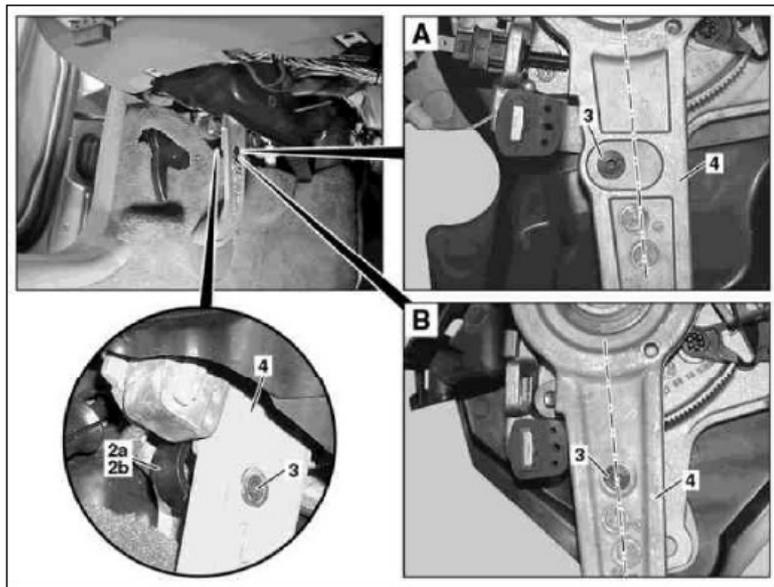
Wegen der sukzessiven Serieneinführung und der Möglichkeit, dass im Reparaturfall alt gegen neu oder neu gegen alt getauscht wird, muss an **jedem** Fahrzeug, vor dem Einstellen der Feststellbremse, die Ausführung der Pedalanlage (1) ermittelt werden.



P42.20-2143-06

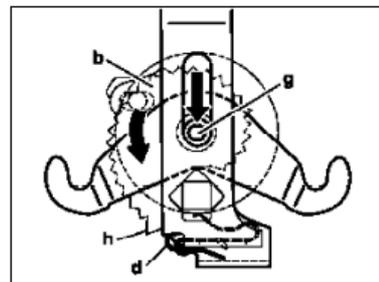
Neue und bisherige Ausführung können anhand der Lage des Achsbolzens (3) im Pedalhebel (4) unterschieden werden. Die Rasten (2a, 2b) unterscheiden sich zudem farblich.

- A** Neue Ausführung:
Der Achsbolzen (3) der Raste (2a) ist aus der Pedalhebelmitte versetzt montiert.
Farbe der Raste (2a): hellgrau.
- B** Bisherige Ausführung:
Der Achsbolzen (3) der Raste (2b) ist mittig im Pedalhebel (4) montiert.
Farbe der Raste (2b): schwarz.



AR42.20-P-0520-01A	Automatischen Seillängenausgleich vorspannen		
--------------------	--	--	--

- Typ 140: Auspuffanlage abhängen (nur soweit wie nötig).
- Rastenzenterbolzen (g) mit Innensechskantschlüssel nach links drehen (ca. eine halbe Umdrehung) und gleichzeitig im Längsschlitz nach hinten schieben, bis der federbelastete Rastenzenter (b) mit der Erhebung (h) in die Federklammer (d) einrastet.



AR42.20-P-0520-02A	Automatischen Seillängenausgleich entspannen		
--------------------	--	--	--

- Mittlere Federklammer (Pfeil) mit einem Schraubendreher anheben, dadurch stellt sich der Seillängenausgleich automatisch ein.

